



Dürre: Im Departement Var soll eine religiöse Zeremonie den Regen bringen

Die Kirche lässt die alte Tradition der Rogations wieder aufleben, die aus Ritualen bestehen, die das Gedeihen der Ernte fördern sollen.

Um Regen fallen zu lassen, ist offensichtlich jede Methode gut genug, ausprobiert zu werden. Am Sonntag, dem 7. Mai, findet in Draguignan (Var) eine Prozession in Anwesenheit des Bischofs statt, um „um Regen zu bitten“. In einer Region, die stark von der Dürre betroffen ist. **„Notfall Dürre. Wir werden die Traditionen unserer Vorfahren wieder aufnehmen und in einer Prozession den Himmel bitten, an uns zu denken“**, kündigt die Pfarrei von Draguignan, einer Stadt mit rund 40.000 Einwohnern im Hinterland des Departements Var, auf ihrer Facebook-Seite an.

Die Gläubigen sind am Sonntag um 16.30 Uhr zu einer „großen provenzalischen Prozession“ aufgerufen, bei der der Bischof von Fréjus-Toulon und einige Bürgermeister der Region anwesend sein werden, wie die regionale Tageszeitung Var Matin gemeldet hat. Die Kirche lässt damit die Tradition der Rogations wieder aufleben, die aus Ritualen (religiöse Lieder, Fürbittengebete, Prozessionen) bestehen, um das Gedeihen der Ernte zu fördern. Die Prozession am Sonntag wird mit „einer Segnung der Traktoren und einem ländlichen Buffet“ enden.

Angesichts der außergewöhnlichen Situation in diesem Jahr wurde für den Großteil des Departements Var eine verstärkte Dürrewarnung verhängt, für die Küstengemeinden des Departements wurde eine einfache Warnung ausgesprochen. Ein Teil des benachbarten Departements Alpes-Maritimes wurde am Freitag ebenfalls in verstärkte Dürrewarnung versetzt, die dritte von vier Warnstufen, nachdem die Niederschläge im März um 76% hinter den Normalwerten zurückgeblieben waren.